

HALLO KONGO e.V. – Mitgliederversammlung – 09. Juni 2021

Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Jahr 2020

N.B.: Die Corona-Krise erforderte einen sehr häufigen Austausch von Nachrichten zwischen Kinshasa und Deutschland, die Aktionen fanden bei HALLO KONGO und bei unseren Partnern oft parallel statt, deswegen pendelt unser diesjähriger Bericht zwischen beiden Orten hin und her. Am Ende des Berichts befinden sich Informationen zu einigen der Einnahmen und Ausgaben des Jahres.

Im Kongo wie in Deutschland bestand das Jahr 2020 aus zweieinhalb Vor-Corona Monaten und neuneinhalb Corona-Monaten.

So hat das Jahr 2020 für unsere beiden Partnerschulen zunächst sehr gut angefangen:

Die LISANGA-Schule schickte sich an, die 40 Jahre ihres Bestehens zu feiern, und sandte Einladungen an alle ihre Freunde im In- und Ausland. Lieder und Theaterstücke wurden eingeübt.

An der **ACCADEMIA-Schule** wurden am 30. Januar **die sechs neuen Klassenräume für die Grund- und Sekundarschule eingeweiht**. Die Vorsitzenden der **ASSEAC** (Association Ecole Accademia, der kongolesische Trägerverein der Schule) und des **Elternbeirats dankten in ihren Reden dem deutschen Entwicklungsministerium (BMZ), das 90% der Baukosten getragen hat, dem Verein HALLO KONGO (10% der Kosten)** und allen, die an der Planung und Durchführung der Baumaßnahme beteiligt gewesen waren. **Die Deutsche Botschaft war vertreten** und es gab am selben Tag einen **kleinen Bericht darüber mit Fotos auf der Facebook-Seite der Botschaft**. (Zugang über *Trommelbote* Nr. 50)

Die Räume waren aber leer: Da **die jungen Schreiner**, bei denen die **Schulbänke** bestellt werden, keine eigene Werkstatt haben, müssen wir ihnen Strom und Platz für ihre Arbeit, für ihr Material und für die fertigen Produkte zur Verfügung stellen. Dies war erst nach Ende der Baumaßnahme möglich. So mussten die Lehrer und Schüler in ihren überfüllten Schulräumen noch Geduld haben. Sie konnten jedoch in ihren Unterrichts-Pausen beobachten, mit wieviel Geschick und Sorgfalt die jungen Schreiner die Bänke vor ihren Augen zusammenbauten und abschliffen. Eine gute Ergänzung zum herkömmlichen verkopften Unterricht!

Fortsetzung der Seminare und Fortbildungen aus dem Projekt 2019-2020

Jede der **vier Gruppen**, die nach den „**Cercles de Paix et Développement**“ vom August 2019 entstanden waren, beschäftigte sich im Januar und Februar mit der Konkretisierung ihres Beitrags zu besseren Lebensverhältnissen in der DR Kongo. Anfang März hatte die Studentengruppe ihren ersten von vier Kursen in Herstellung von sparsamen und umwelt-freundlichen Holz-Kochern. Sie freuten sich schon auf die Fortsetzung und auf erfolgreichen Verkauf. Mit dem Erlös wollten sie einen bedürftigen Schüler unterstützen, wie sie selber durch deutsche Paten unterstützt wurden. Um sie in dieser Initiative zu ermutigen, finanzierten wir für eine von ihnen, die im Sommer 2019 ihr Jura-Studium abgeschlossen hatte, eine zusätzliche Kurz-Ausbildung in Projekt-Management.

Zusammenarbeit mit der LICOCO (Ligue Congolaise de lutte contre la Corruption, kongol. Chapter von Transparency International)

Die vom BMZ genehmigte Dauer für unser Projekt 2019-2020 galt für 01.08.2019 – 30.04.2020. Für die ersten vier Monate von 2020 hatte unser Projektpartner ASSEAC (Association Ecole ACCADEMIA, Trägerverein der ACCADEMIA-Schule, Kinshasa) zusammen mit der LICOCO **12 Seminare** für verschiedene Zielgruppen geplant. Die Zusammenarbeit der LICOCO mit der ASSEAC, insbesondere mit Lucienne MUNONO, in der Korruptionsbekämpfung, besteht seit 2018 und bringt viele Früchte.

Drei von diesen Seminaren konnten durchgeführt werden:

- Am 24.01.2020: 20 Lehrkräfte und Mitarbeiter der „**École Elikya Na Biso**“ mit Kinderheim in Maluku (nord-östlich von Kinshasa). Die Schulleitung hatte 2019 an einem der „Cercles de Paix“ mit LICOCO-Seminar teilgenommen.
Hier ging es wie in den Schulen in Kinshasa darum, die Lehrer und Mitarbeiter nicht nur auf die große, sondern auch auf die alltägliche Korruption und ihre Folgen aufmerksam zu machen.
Die Vorsitzende von HALLO KONGO e.V. Nicole Thieke konnte, zu Besuch in Kinshasa, an diesem Seminar teilnehmen.
Der Komplex mit Schule, Kinderheim und Klinik wurde vom deutschen Verein HILFE FÜR MENSCHEN IM KONGO eV, Altenburg/ Thüringen, gegründet und ist mit HALLO KONGO e.V. vernetzt.
- Am 07.03.2020 fand ein Seminar mit der LICOCO und der **FRATERNITY asbl**, einem Verein von Ärzten und anderen Akademikern, statt. In diesem Seminar haben sich 24 Personen mit Fragen der **Korruption im kongolesischen Gesundheitswesen** befasst. Die Teilnehmer haben dabei angeregt, dass zeitnah ein größeres Seminar mit wichtigen Mitarbeitern aus dem Gesundheitswesen und Krankenhäusern in Kinshasa veranstaltet werden sollte. Dieses Seminar ist im Projekt 2021-23 geplant.
- Am 14.03.2020 konnte noch – kurz vor dem Lockdown in Kinshasa - ein LICOCO-Seminar mit einer Schule stattfinden, deren Lehrerschaft noch unter dem Schock eines schwerwiegenden **Korruptions- und Veruntreuungsfalls** stand. Der neue Direktor der Schule hatte die ASSEAC und die LICOCO um Hilfe gebeten.

Dann aber kam Covid-19!

Am 19. März - gleich nach den ersten Corona-Fällen bei Rückkehrern aus Europa und Asien – ließ Präsident Félix Tshisekedi ähnliche Maßnahmen wie hier in Deutschland im ganzen Land einführen. **Unsere beiden Partnerschulen wurden wie alle anderen Schulen im Land geschlossen.** Die Kinder verloren kostbare Unterrichts-Wochen. Neben der Suche nach einer Lösung zu diesem Problem standen beide Schulen vor ähnlichen Problemen wie die deutschen Unternehmen: **Sie mussten sehen, wie sie jeden Monat ihren Lehrern und sonstigen Mitarbeitern die Gehälter zahlen könnten.**

Die ACCADEMIA-Schule hatte in diesem Schuljahr insgesamt **50 Lehrer und sonstige Mitarbeiter für über 900 Schüler** vom Kindergarten bis zum Abitur. Sie ist eine Privatschule. **Als Privatunternehmen betrachtet**, bekommt sie keine staatliche Hilfe, obwohl sie ein Unternehmen mit **starkem sozialem und sozialem Engagement ist und viele bedürftige Kinder aufnimmt.** So ist sie auf **Schulgelder** angewiesen: von den dortigen Eltern oder von unseren Paten. Einige Eltern sind in der Lage, das Schulgeld (370 USD/Jahr) und die Nebenkosten (100 USD, z.B. für die Schul-Uniform) schon am Anfang des Schuljahrs (Sept./Okt.) zu bezahlen. Die meisten aber brauchen mehrere Mahnungen und haben im Juli immer noch Schulden. Im **Schuljahr 2019-2020** war dies besonders der Fall, da die Eltern wussten, dass die staatlichen Grundschulen kein Schulgeld mehr verlangen durften. Sie hofften, dass die ACCADEMIA-Schulleitung deswegen weniger Druck auf sie ausüben würde.

Mitte März 2020 hatten die Eltern **nur 38% des Jahres-Schulgeldes bezahlt** und die Rektorin Lucienne Munono hatte in der Schulkasse **nur noch genug Geld für die März-Gehälter.** Zusätzlich brachte jetzt der Lockdown manche Eltern um ihre Erwerbstätigkeit.

HALLO KONGO und die ASSEAC mussten alles neu durchdenken!

Hilfsmaßnahmen durch HALLO KONGO eV und durch die HALLO KONGO gAG

- Die deutsche gemeinnützige Aktiengesellschaft **HALLO KONGO gAG**, noch Eigentümerin des größten Teils der Infrastruktur von ACCADEMIA, **verschob im April ihre Forderung**

von 12 monatlichen Mietzahlungen um ein Jahr (Miet-Kauf-Abkommen zwischen HKgAG und ASSEAC). Der Gesamtbetrag, der schon überweisungsbereit auf einer kongolesischen Bank lag, verhalf dazu, dass die **April-Gehälter** zu ca. 60 % bezahlt werden konnten.

- Der Vorstand von **HALLO KONGO eV** hat durch Beiträge im Amtsblatt der Gemeinde Uhdingen-Mühlhofen und durch zwei Interviews im *Südkurier* die Öffentlichkeit informiert sowie durch einen Rundbrief die Paten, Mitglieder und Freunde persönlich um Hilfe gebeten.
- Aus zweckfreien Spenden überwiesen wir **Schulgelder für 10 besonders bedürftige Schüler, die noch keine Paten hatten**. Diese Gelder galten noch für das Schuljahr 2019-2020 und konnten zusammen mit den ersten eingegangenen Spenden für die **Mai-Gehälter** benützt werden. Die neuen Patenkinder sind im neuen Schuljahr ausgesucht worden.
- Das **Zahngold**, das Zahnärzte in unserer Gemeinde von ihren Patienten als Spende für HALLO KONGO bekommen, wurde diesmal für die **Juni-Gehälter** der Lehrer und Mitarbeiter eingesetzt, statt für künftige Großprojekte aufbewahrt zu werden.

Zahlen zum Erfolg unserer Spendenaufrufe und zu den übrigen Hilfsmaßnahmen befinden sich am Ende des Berichts.

In **Kinshasa** hatten die ACCADEMIA-Lehrer schon am Anfang der Corona-Krise erklärt, dass sie mit einer Gehalts-Reduzierung auf 60% einverstanden seien. Bald waren sie auch dazu bereit, mit der Schulleitung eine Art Fernunterricht „nach Maß“ (auf Papier) für ihre Klassen zu organisieren. Dank der **Fürsorge der Lehrerschaft** und des **Einsatzes des Elternbeirats** bemühten sich viele Eltern, wenigstens einen Teil ihrer Schulden zu bezahlen. Ihre Zahlungen und die letzten Corona-Spenden, die wir weiterleiteten, sicherten die **60%-Gehälter für die Monate Juli und August**.

Wegen Corona fanden die Abschluss-Prüfungen (nach der 6. Klasse, und der 12. Klasse = kongol. Abitur) erst im September statt. Das neue Schuljahr durfte erst im Oktober beginnen.

Die Befürchtungen der Schulleitung, dass weniger Schüler erscheinen würden, haben sich nicht bestätigt. Im Gegenteil: Es gibt jetzt in der ACCADEMIA-Schule 1.040 Schüler (inkl. Kindergarten), hoffentlich in einer guten Balance zwischen bedürftigen und besser gestellten Kindern. Das sind 100 mehr als im vorigen Jahr, als der Platz schon sehr knapp war. Die sechs neuen Klassenräume sind somit mehr als willkommen.

HALLO KONGO e.V.:

Covid-19 erlaubte in diesem Jahr 2020 leider nur einmal ein sichtbares öffentliches Auftreten von HALLO KONGO e.V.: in Uhdingen-Mühlhofen **eine Veranstaltung im Herbst mit Essen und Trommelworkshop im Rahmen der Interkulturellen Woche, unter Corona-Vorgaben.** Ferner **nahmen wir online an mehreren Seminaren und Konferenzen zu ethischen und politischen Themen teil, wir feierten die 50. Ausgabe des *Trommelboten* per email mit unseren Lesern und schickten ihnen noch einen Weihnachtsgruß. Vieles lief aber dann noch hinter den Kulissen:**

Im Oktober, als wir noch mit dem ausführlichen Verwendungsnachweis des Projekts 2019-2020 beschäftigt waren, kam die Nachricht, dass unsere Vorhaben für 2021-23 diesmal in die Priorität-Gruppe A aufgenommen worden waren! Dies mit der Aussicht auf eine Förderung des BMZ über bis zu € 250.000 (= 90% der Gesamtkosten auf drei Jahre verteilt / Beitrag von HALLO KONGO: 10% der Kosten) ! Ab Dezember arbeiteten wir zusammen mit unseren Partnern weiter an den Details der beiden Teile des Projekts: a.) weitere Baumaßnahmen / b.) Seminare für pädagogische und ethische Kompetenzen in den Schulen und darüber hinaus.

Für seine 10% wird HALLO KONGO wieder auf Spenden oder andere Aktionen angewiesen sein. Denn der bemerkenswerte Erlös aus den Zahngold-Spenden 2019-20, der für unsere Projekte gedacht war, wurde wegen Corona schon im Juni nach Kinshasa überwiesen und in die Lehrergehälter investiert.

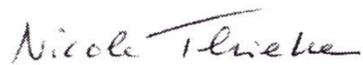
Einige Zahlen zum Bericht **(kommen noch)**

Die Treue unserer Mitglieder, Paten und Freunde und auch die Förderung durch
entwicklungspolitische Institutionen stärken uns und unsere Partner maßgeblich in
der Erfüllung unserer Aufgaben. **(wird noch anders formuliert als im Bericht 2019)**

Herzlichen Dank dafür!

Uhdingen-Mühlhofen, den

Für den Vorstand



Nicole Thieke

1. Vorsitzende

Kathrin Steidle

2. Vorsitzende